



# **Externe Evaluation Sekundarschule Willisau**

Januar 2024

## Die externe Evaluation

**Grundlagen.** Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

**Auftrag.** Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

**Berichterstattung.** Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Aufgrund der positiven Ergebnisse erfüllt die Schule die Kriterien für die optionale Bearbeitung von Entwicklungszielen. Die Schule wünscht kein Festlegen von Zielen anlässlich eines Entwicklungsgesprächs mit der Evaluationsleitung.

### Fokusbereiche der Sekundarschule Willisau

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen*	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

\* Dieser Qualitätsbereich wird im Gesamtbericht der Schule Willisau beschrieben.

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Schulprofil

Die Gebäude der Sekundarschule Willisau liegen oberhalb der Stadt auf dem Schlosshügel. Die rund 270 Lernenden sowie die fast 30 Lehrpersonen fühlen sich in der gut ausgestatteten und einladenden Schulanlage Schlossfeld wohl. Mit verschiedenen Aktivitäten und einem klaren Regelwerk fördern die Lehrpersonen eine friedliche Schulgemeinschaft. Den Unterricht gestalten die Lehrpersonen zumeist motivierend und abwechslungsreich. Sie pflegen eine wertvolle Zusammenarbeit. Die Schulleitungen der Schule arbeiten eng zusammen. Zuständigkeiten sind klar geregelt. Die Teamleitungen übernehmen an der Schule zudem eine wichtige Aufgabe. Mit dem Waldzauber für Kindergarten und Primarschule bis zur 4. Klasse und den Angeboten zur Hausaufgabenbetreuung an der Primar- und Sekundarschule hat die Schule Unterstützungsangebote aufgebaut, die den Unterrichtsalltag sinnvoll ergänzen. Mit den Tagesstrukturen steht während der Schul- und Ferienzeit ein wertvolles, schulergänzendes Angebot zur Verfügung.

## 1.2 Fokusbereiche

### **Zusammenarbeit gestalten**

Ihre Zusammenarbeit gestalten die Lehrpersonen zielorientiert und effizient. Sie reflektieren diese regelmässig und nehmen bei Bedarf Anpassungen vor. Die Lehrpersonen pflegen eine wertschätzende und verlässliche Zusammenarbeit. Sie ist geprägt von einer offenen Kommunikations- und Feedbackkultur. Unterschiedliche Stärken stellen sie sich gegenseitig zur Verfügung und nutzen sie gezielt. Unterrichtsinhalte und -methoden koordinieren die Lehrpersonen fach- und jahrgangsbezogen. Sie tauschen sich über die Förderprozesse der Lernenden aus und beziehen Fachpersonen situationsgerecht ein.

### **Unterricht entwickeln**

Die Lehrpersonen reflektieren ihren Unterricht entlang gemeinsamer Qualitätskriterien und leiten aus eingeholten Rückmeldungen allfällige Anpassungen ab. Zur Überprüfung der Lernzielerreichung setzen sie standardisierte Instrumente ein. Die Weiterentwicklung des gemeinsamen Unterrichtsverständnisses ist klar erkennbar. Reflexionen und daraus abgeleitete Erkenntnisse begünstigen den Aufbau gemeinsamer Haltungen. Die Lehrpersonen nutzen vielfältige Weiterbildungsangebote für die Professionalisierung ihrer Tätigkeit und bringen die erworbenen Kompetenzen gewinnbringend ein. Das schuleigene Kursangebot enthält spezifisch auf die Schulentwicklung ausgerichtete Themen.

### **Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden**

Die Lehrpersonen pflegen einen sehr wertschätzenden Umgang miteinander und bezeichnen das Klima an der Schule als motivierend. Sie erfahren vielseitige Anerkennung und nehmen die Arbeitsbelastung insgesamt als erträglich wahr. Die Identifikation mit den Zielen und Werten der Schule ist hoch und die Lehrpersonen engagieren sich in gemeinsamer Verantwortung für die Belange der Schule.

### **Kompetenzerwerb**

Viele Hinweise sprechen dafür, dass die Lernenden die vorgesehenen Lernziele erreichen und unter Berücksichtigung ihrer Lernvoraussetzungen einen hohen individuellen Lernzuwachs erzielen. Die personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen der Lernenden scheinen aufgrund der Beobachtungen vor Ort sowie den Einschätzungen der befragten Personengruppen angemessen ausgebildet zu sein.

## **1.3 Zufriedenheit im Vergleich**

### **Zufriedenheit der Lehrpersonen**

Die Lehrpersonen schätzen alle Bereiche ähnlich positiv ein wie bei der Befragung von 2017/18. Sie identifizieren sich mit den Zielen und Werten der Schule und sind mit dem Ruf in der Öffentlichkeit zufrieden. Zur Arbeitsbelastung vergeben sie wie schon damals einen etwas kritischeren Wert.

### **Zufriedenheit der Lernenden**

Viele Aspekte schätzen die Lernenden erneut mit positiven Werten ein. Sie fühlen sich an der Schule wohl und sind insgesamt zufrieden. Allerdings beurteilen sie das «Gerne zur Schule gehen» tendenziell tiefer ein als im Schuljahr 2017/18.

### **Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten**

Die Erziehungsberechtigten schätzen die meisten Aspekte auf vergleichbarem Niveau ein wie im Schuljahr 2017/18. Die Beziehungen der Lernenden untereinander und das Auskommen mit den Lehrpersonen nehmen sie positiv wahr. Ihre Zufriedenheit mit der Schule insgesamt fällt leicht tiefer aus.